

# Mit wenig Geld Großes schaffen

**BILDUNGSWESEN** Ganztagsbereich an der Haupt- und Realschule eingeweiht



Ihre Kreativität stellten Schüler beim „Theater auf der Leiter“ unter Beweis.

BILDER: KERSTIN SCHUMANN

Der knapp bemessene Finanzrahmen von 750 000 Euro wurde eingehalten. Einige Räume werden gemeinsam mit der Jugendpflege genutzt.

VON KERSTIN SCHUMANN

**AUGUSTFEHN** – Für den Ganztagsunterricht an der Haupt- und Realschule Augustfehn stehen Lehrern und Schülern jetzt neue Räume zur Verfügung. Eingeweiht wurden am Mittwoch der dafür geschaffene Anbau und weitere für diesen Zweck umgebaute und sanierte Räumlichkeiten. Herzstück der Baumaßnahme ist die neue Mensa, die anlässlich der Feierstunde erstmals für Gäste geöffnet wurde.

„Von 600 Schülern an beiden Standorten nehmen 50 Prozent am Nachmittagsangebot teil“, erklärte Schulleiter Dr. Ralf Drabent. Angeboten würden unter anderem Vertiefungskurse in Deutsch, Englisch und Mathematik, vorbereitende Kurse auf die Prüfung speziell für Abschlussklassen sowie Hausaufgabenhilfe. In Arbeitsgemeinschaften könnten die Schüler außerdem zwischen zahlreichen Angeboten aus den Bereichen Kunst, Sport und Spiel wählen. Nach ersten Rückmeldungen scheine sich durch das Ganztagsangebot auch das Leistungsniveau der Schüler



Eingeweiht wurde auch die neue Mensa.

## DIE NEUEN RÄUME

**Die Baumaßnahme** umfasst neben dem Anbau auch weitere Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im direkt angrenzenden Teil der Schule.

**Im Erdgeschoss** des Neubaus befindet sich die Mensa mit Küche. Im Obergeschoss ist ein teilbarer Mehrzweckraum entstanden. Der hintere Bereich soll als Musikraum genutzt werden, vorne wol-

len Förderverein und Eltern eine Bühne einbauen.

**Im Altbau** wurde aus einem ehemaligen Musikzimmer ein Medien-, ein Ruhe- und ein Aktionsraum geschaffen. Nach Schulschluss können diese Räume von der Jugendpflege mitgenutzt werden. Erneuert wurde außerdem der Sanitärbereich.

zu heben, wagte Dr. Drabent einen vorsichtigen Ausblick.

Bürgermeister Hans-Otto Ulken wies auf den knappen Finanzrahmen bei der Real-

sierung des Bauvorhabens hin. Der Gemeinderat habe dafür 750 000 Euro, inklusive Ausstattung, bewilligt. Mittel aus einem Förderprogramm

hätten zu diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung gestanden. So habe man gemeinsam mit dem Landkreis die gesamte Baumaßnahme aus eigener Kraft finanzieren müssen. Gerd Köller von der Gemeindeverwaltung sei mit der Planung und Ausführung beauftragt worden; ein Arbeitskreis habe sich darüber hinaus intensiv mit dem Vorhaben beschäftigt. Aus Kostenersparnis sollen einige Räume künftig gemeinsam – beispielsweise mit der Jugendpflege – genutzt werden.

„Man sieht, dass es auch möglich ist, mit geringen Mitteln Großes zu erreichen“, lobte Erster Kreisrat Heiko Meyer die Baumaßnahme. Dem Landkreis sei es wichtig, ein breites und qualitativ hochwertiges Bildungsangebot vor Ort zu erhalten.

Manfred Janßen von der Landesschulbehörde lobte ausdrücklich das Konzept der Haupt- und Realschule Augustfehn. Hier werde auch am Nachmittag ein anspruchsvolles Angebot an Projekten und Arbeitsgruppen bereit gehalten. Soziales Engagement werde ebenso gefördert wie Berufsorientierung.

Wie kreativ die Schüler an der Haupt- und Realschule tatsächlich sind, das bewiesen sie bei der Feierstunde mit einigen Einlagen. Die Palette reichte vom Theaterspiel über Musik und Gesang bis hin zur Plattdeutsch-Geschichte.